

Only You

Von Gedankenchaotin

Kapitel 4: 4

~ Kapitel 4 ~

Er lief hoch ins Badezimmer und entledigte sich dort seiner Klamotten bis auf die Unterhose, sah sich dann im Spiegel an und strich seinem Spiegelbild über die Lippen hinweg.

„Er hat mich tatsächlich geküßt..“, murmelt er zu sich selbst und schüttelte dann leicht den Kopf, wandte sich ab und trottete langsam in sein Bett. Er zog die Decke bis hoch zum Kinn und fiel kurz darauf mit einem Lächeln auf den Lippen in einen mehr oder weniger ruhigen Schlaf.

Bereits einige Stunden später wurde er unsanft durch das Klingeln seines Handys in die Welt der Lebenden zurückgeholt. Er warf einen flüchtigen Blick auf das Handy und entschied sich David noch ein wenig zappeln zu lassen..

Er richtete sich auf und zog die Vorhänge beiseite, als es auch schon klopfte, und seine Mutter den Kopf zur Tür rein steckte.

„Wir sind dann mal weg..“, meinte sie lächelnd und musterte ihren Sohn kurz.

Misugi sah sie irritiert an. „Wie weg?“, fragte er nach. „Wohin?“

Seine Mutter trat ins Zimmer und patschte ihm kurz mit der Hand vor die Stirn.

„Tante Ayumi hat doch heute Geburtstag schon vergessen..“, antwortete sie lächelnd und ließ sich kurz auf der Bettkante nieder.

„Oh man.. warte ich zieh mich schnell an.. dann komm ich mit..“, antwortete Misugi und wollte schon an ihr vorbei aus dem Zimmer stürmen, als seine Mutter ihn zurück hielt.

„Ach was.. geh zu mal lieber zu David und berichtete ihm von deinem Kuß gestern nacht..“, schmunzelte sie und grinste ihn an, verließ dann wieder das Zimmer.. „Bis später.. ich hab dich lieb!“, meinte sie noch, bevor man kurz darauf die Haustür zuklappen hörte.

Misugi sah ihr verwirrt hinterher und schüttelte dann den Kopf.

„Ähja.. Mum.. ich dich auch!“, murmelt er und lächelte kurz, trottete dann zum Kleiderschrank, holte sich frische Klamotten raus und ging ins Badezimmer.. eine Dusche würde ihm jetzt sicherlich mehr als gut tun.

Nach dieser ausgiebigen Dusche trottete er langsam in die Küche, auf der Suche nach etwas essbarem, als es an der Tür klingelte. Er schnappte sich schnell einen Apfel und öffnete die Tür, während er in eben diesen Apfel hinein biß.

„Oh hey David...“, meinte er dann nuschelnd und trat einen Schritt zur Seite, um ihn

rein zulassen. David ging an ihm vorbei und musterte ihn kurz, ließ sich dann im Wohnzimmer auf die Couch fallen und sah seinen besten Freund abwartend an.

„Und, wie war's?“, fragte er mehr als nur neugierig.

Misugi lächelte und ließ sich auf einem Sessel gegenüber von ihm fallen. Genüßlich biß er in seinen Apfel und sah David eine Weile lang an.

„Wir waren im „Diamant..“, begann er dann und gab David in kurzen Sätzen wieder, was sich dort ereignet hatte. Dieser hatte ihm die ganze Zeit aufmerksam zugehört.

„Naja.. und dann hier vor der Haustür...“, fuhr Misugi seelenruhig fort. „Hat er mir gesagt, dass er sich in mich verliebt hat... und mich geküßt..“ Er lächelte und wurde erneut etwas rot bei dem Gedanken daran.

David sah ihn lächelnd an und legte ihren Kopf etwas schief.

„Und, wann seht ihr euch wieder?“, fragte er dann.

Sein Gegenüber zuckte kurz mit den Schultern. „Keine Ahnung.. hoffentlich bald..“, entgegnete er und träumte etwas vor sich hin.

„Lass uns doch ein bisschen in die Stadt gehen.. hier sitzen ist langweilig..“, meinte er dann, mit der Hoffnung Karl dort vielleicht zu treffen .. nichts ahnend, dass er dies wirklich tun würde.

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg in ihre Stammeisdiele. Als sie um eine der Ecken bogen, blieb Misugi plötzlich wie angewurzelt stehen.

„Was hast du?“, fragte David und folgte seinem Blick mit dem seinen. An einer Wand gelehnt stand Karl. Vor ihm eine Misugi unbekannte Person.. dachte er zumindest auf den ersten Blick. Karl's Hände ruhten auf der Hüfte seines Gegenüber's und er küßte ihn. Plötzlich wandte der Unbekannte seinen Blick zu Misugi, ohne seine Lippen von denen Karl's zu lösen..

„Levin...?“, flüsterte Misugi leise aber dennoch hörbar. Karl sah hoch, als er Misugi's Stimme erkannte.

„Laß das nicht wahr sein...“, murmelte er und riß sich von Stefan los, wollte auf Misugi zu gehen, doch wich dieser vor ihm zurück.

Er starrte ihn eine Weile lang an, bevor er eine Hand hob und Karl eine Ohrfeige verpaßte.

„Wie konnte ich nur so blöd sein..“, meinte er dann leise und unterdrückt einige Tränen in seinen Augen, bevor er sich umdreht und einfach davon rannte.

David sah erst Stefan an und zuckte zusammen, als er diesen zufriedenes und doch hinterhältiges Grinsen sah, drehte sich dann auch um und lief seinem besten Freund hinterher.

„Misugi... warte doch!“, rief er laut aus, doch dieser konnte oder wollte ihn nicht hören..